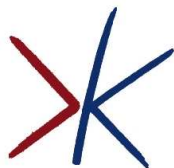


LEHRGANG

# WIRTSCHAFTSMEDIATION UND MEDIATIVE KOMPETENZ IN FÜHRUNG UND BERATUNG

Konfliktkultur-kulturkonflikt  
Patera & Gamm OG  
Salmansdorferstr. 16/7  
A-1190 Wien



**KONFLIKTKULTURKONFLIKT**  
PATERA & GAMM OG

☎ +43 1 4405121  
✉ [office@konfliktkultur.com](mailto:office@konfliktkultur.com)  
[www.konfliktkultur.com](http://www.konfliktkultur.com)

## **TEIL 1 MEDIATIVE KOMPETENZEN**

---

### **Einstiegsphase**

Ziel dieser Phase ist die Orientierung und Einstimmung auf das Curriculum. Im Rahmen eines persönlichen Gespräches oder Telefonates werden die individuellen Lernziele mit jedem/jeder TeilnehmerIn präzisiert und die Rahmenbedingungen für den Transfer in den eigenen beruflichen Kontext reflektiert (2 TE).

### **Modul 1 Mediative Kompetenzen – Einführung**

**02. - 04.12.2010**

- Interessenbasierter Umgang mit Unterschieden als Kernaufgabe mediativer Führung
- Individuelle mentale Modelle und Organisationslogiken als Parameter für den Einsatz mediativer Kompetenzen
- Emotionen, Bedürfnisse und Interessen
- Supportive Leadership und interessenbasiertes Arbeiten in Unternehmen

### **Modul 2 Kommunikation**

**24. - 26.03.2011**

- Neurobiologie und Kommunikation
- Bausteine interessenbasierter Kommunikation
- Reflexion eigener Kommunikationsmuster
- Wertschätzende Kommunikation in Organisationen
- Lösungsfokussiertes Fragen – Haltung und Technik
- Gestaltung von Ausgleichsgesprächen

### **Meet Practitioners**

### **Modul 3 Konflikte**

**28. - 30.04.2011**

- Reflexion eigener Konfliktmuster
- Neurobiologie und das Verständnis von Konflikten
- Konfliktodynamiken und Konfliktgrammatik in Organisationen
- Tools für die Diagnose von Konflikten
- Konfliktökonomie – Kosten und Nutzen von Konflikten

### **Meet Practitioners**

### **Modul 4 Organisationen als Kontexte der Anwendung mediativer Kompetenzen**

**26. - 28.05.2011**

- Organisationslogiken und ihr Einfluss auf die Anwendung mediativer Kompetenzen
- Von der individuellen zur organisationalen Konfliktkompetenz
- Integrierte Konfliktmanagementsysteme in Unternehmen
- Besonderheiten des Konfliktmanagements in Familienunternehmen
- Veränderungsprozesse in Organisationen mit mediativer Kompetenz gestalten

### **Meet Practitioners**

## **Modul 5 Führen und Beraten mit mediativer Kompetenz**

**30.06. - 02.07.2011**

- Gestaltung von MitarbeiterInnengesprächen mit mediativer Kompetenz
- Konfliktgespräche mit einer Konfliktpartei
- Rollencoaching in Familienunternehmen
- Kundengespräche
- Auftragsklärung interessenbasiert gestalten

### **Meet Practitioners**

### **Abschlussphase**

In der Abschlussphase werden der individuelle Lernprozess sowie die zentralen Umsetzungserfahrungen in den verschiedenen beruflichen Rollen professionell begleitet reflektiert (8 TE).

Neben den fünf Modulen (110 TE) sowie der gestalteten Einstiegs- und Abschlussphase (10 TE), beinhaltet das Curriculum folgende weitere Lernelemente:

### **Praxisaufgaben**

Zwischen den Modulen werden Beobachtungs- und Umsetzungsaufgaben gemeinsam mit den TeilnehmerInnen entsprechend ihrem individuellen Lernprogramm definiert. Diese Praxisaufgaben unterstützen den Transfer in den eigenen Führungsalltag und werden durch die Lehrgangleitung begleitet (10 TE).

### **Intervisionsgruppen**

In selbstorganisierten Lernpartnerschaften erfolgt zum einen die Auseinandersetzung mit theoretischem Grundlagenmaterial zur Mediation. Weiters findet hier ein vertiefendes Üben der vorgestellten Methoden und Techniken statt (12 TE).

### **Individuelles Lernen**

Ein individuelles Lerntagebuch sowie ausgewählte Texte für die einzelnen Module begleiten den individuellen Lernprozess (5 TE).

### **Meet Practitioners**

Erfahrungsaustausch mit Führungskräften und Anwendern mediativer Kompetenz aus unterschiedlichen Kontexten (Bank, internationaler Konzern, Rechtsanwaltskanzlei, Wirtschaftstreuhandkanzlei, Krankenhaus) (10 TE).

Das **Gesamtvolumen** von **Teil 1** der Ausbildung beläuft sich auf **157 Trainingseinheiten** (TE).

## **TEIL 2 GESTALTUNG DES MEDIATIONSPROZESSES**

### **Modul 1 Der Mediationsprozess**

**08. - 10.09.2011**

- Verschiedene Mediationsmodelle – ihre Annahmen und Leitbilder
- Von der Anfrage zur ersten Sitzung
- Auftragsklärungen, Stakeholder-Analyse, Auftraggeber von Mediation
- Entwicklung von Prozessdesigns für Mediationen

### **Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte**

## Modul 2 Interventionen

06. - 08.10.2011

- Vertiefende Interventionsmethoden für Mediation
- Entwicklung einer Interventionsarchitektur
- Rolle – Kontext – Auftrag in der Mediation
- Entscheidungsfindung in der Mediation
- Gestaltung von Co-Mediationen

### Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte

## Modul 3 Praxismodul I

17. - 19.11.2011

Praxisseminar für Mediation in Organisationen  
Mit Videoanalyse

### Mediationsprozess aus Kunden- und Mediatorenperspektive – Erfahrungsberichte

## Supervisionstage Mediationspraxis

Supervision von Praxisfällen der TeilnehmerInnen

## Modul 4 Praxismodul II

15. - 17.12.2011

Praxisseminar für Mediation zwischen Organisationen; Internationale Mediationspraxis

Neben den vier Modulen beinhaltet der 2. Teil des Curriculums folgende weitere Lernelemente:

### Mediationsprozesse aus der Perspektive von KundInnen und MediatorInnen

Im Teil 2 gibt es in jedem Modul einen Abendtermin mit einem/einer praktizierenden MediatorIn aus unterschiedlichen Kontexten (Bau, Wirtschaft, Familie / Scheidung, Familienunternehmen) oder mit einer Führungskraft aus einer Organisation / Unternehmen, die bereits Mediation eingesetzt hat (8 TE).

### Individuelles Lernen und Fallarbeit

Ein individuelles Lerntagebuch sowie ausgewählte Texte für die einzelnen Module begleiten ebenso wie in Teil 1 den individuellen Lernprozess. Darüber hinaus gibt es im Rahmen von Teil 2 der Ausbildung eine Fallarbeit zu dokumentieren (20 TE).

### Intervisionsgruppen

In selbstorganisierten Lernpartnerschaften erfolgt zum einen die Auseinandersetzung mit theoretischem Grundlagenmaterial zur Mediation. Weiters findet hier ein vertiefendes Üben der vorgestellten Methoden und Techniken statt (12 TE).

### Supervisionstage Mediationspraxis

Die Supervision ermöglicht den TeilnehmerInnen ihre bisherigen praktischen Erfahrungen mit Hilfe einer professionellen Außenperspektive zu reflektieren und zu optimieren. Gleichzeitig können so unterschiedliche Supervisionssettings und –methoden für mediation erfahren werden.

Das **Gesamtvolumen** von **Teil 2** der Ausbildung beläuft sich auf **150 Trainingseinheiten** (TE).

Mit der **Kombination von Teil 1 und Teil 2** der Ausbildung (insgesamt **307 TE**) werden die Anforderungen der Verordnung über die Ausbildung zum/zur **eingetragenen MediatorIn** gemäß Zivilrechtsmediationsgesetz für ausgewählte Quellenberufe erreicht (220 – 228). Für **andere Herkunftsprofessionen** ist für eine Eintragung beim BM für Justiz eine **Erweiterung um 58** Trainingseinheiten notwendig – wir beraten Sie hierbei gerne.

## KOSTEN DER AUSBILDUNG

---

**Teil 1** Euro 5.000,-- zzgl. USt. Nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Nächtigungen und Tagungspauschalen

**Teil 2** Euro 4.500,-- zzgl. USt. Nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Nächtigungen und Tagungspauschalen

Bei Anmeldung für Teil 1 und 2 reduziert sich der Gesamtbetrag auf Euro 9.000,-- zzgl. USt.

## VERANSTALTUNGSORTE

---

Alle Veranstaltungen finden in ausgewählten Seminarräumen im Umkreis von Wien statt.

## VERANSTALTUNGSZEITEN

---

Alle Module finden von Donnerstag bis Samstag statt. Beginn am Donnerstag jeweils um 10.00 Uhr, Ende am Samstag jeweils um 13.00 Uhr.

## TRAINERINNEN DES LEHRGANGES

---



**Mario Patera**  
Wien, A

Wissenschaftlicher  
Lehrgangsleiter

Wissenschaftler, Psychotherapeut, Mediator, Supervisor  
Leiter des Arbeitsbereiches „Interkulturelle Sozialkompetenz“  
der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung  
der Alpen-Adria Universität Klagenfurt (IFF)  
Univ.Lektor für Mediation an österreichischen, Schweizer und  
US-amerikanischen Universitäten  
Projektleiter mehrerer Forschungsprojekte zu Konfliktkosten-  
forschung, Wirtschaftsmediation und -ausbildungen  
Mitbegründer der Konfliktkultur Kulturkonflikt Patera & Gamm  
OG  
Begründer der „International Summer School on Business  
Mediation“ (ISBM)



**Ulrike Gamm**  
Wien, A

Unternehmensberaterin, Mediatorin, Coach  
International tätige Trainerin für Mediation  
Dozentin an der HSA Bern (CH), Lektorin an der Harvard Law  
School (USA)  
Wissenschaftliche Arbeiten an Forschungsprojekten zu  
Konfliktkostenforschung, Wirtschaftsmediation und –  
ausbildungen und Interkulturelle Sozialkompetenz  
Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Konfliktkultur –  
Kulturkonflikt Patera & Gamm OG  
Begründerin der „International Summer School on Business  
Mediation“ (ISBM)



**Silvia  
Dirnberger-  
Puchner**  
Enns, A

Systemische Psychotherapeutin  
Systemische Organisationsberaterin  
Eingetragene Mediatorin (European General Mediator)  
Supervisorin  
Trainerin (Trainer Award 2004)  
Coach



**Joana Krizanits**  
Wien, A

Systemische Organisationsberaterin und Coach, Trainerin,  
Lehrbeauftragte an Fachhochschulstudiengängen  
Schwerpunkte: Unternehmensentwicklung, Corporate  
Entrepreneurship, Strategiearbeit, Veränderungen der  
Unternehmenskultur, Bereichs- und Teamentwicklungen,  
Konfliktintervention und komplexe Entscheidungsprozesse,  
internationale Führungskräfteentwicklung und Berater-  
ausbildung



**Jeremy Lack**  
Genf, CH

Mediator, Rechtsanwalt; Partner der Schweizer  
Anwaltskanzlei ALTENBURGER in Genf (CH), spezialisiert auf  
den Gebieten "Intellectual Property", "Life Sciences",  
"Venture Capital", "Private Equity" und hat  
große Erfahrung in unterschiedlichen Konfliktregelungs-  
verfahren, Schiedsgericht und Mediation.  
Anerkannter Vertreter verschiedener Mediationsinstitutionen  
in Europa und den USA und ist in verschiedenen ADR-  
Gremien tätig.



**Ilse Gschwend**  
Graz, A

Lehrtherapeutin für Systemische Psychotherapie, Leitung  
von Ausbildungslehrgängen für Supervision und Systemische  
Beratung.  
Schwerpunkte: Teamentwicklung, Supervision, Coaching,  
Systemaufstellungen im Organisations- und Management-  
kontext, Großgruppenmoderation, Fortbildungslehrgänge für  
Systemaufstellungen in Psychotherapie und Beratung  
(Österreich, Spanien), Psychotherapie für Einzelpersonen  
und Paare.

## LEHRGANG WIRTSCHAFTSMEDIATION UND MEDIATIVE KOMPETENZ IN FÜHRUNG UND BERATUNG

Bitte gewünschte(n) Teil(e) ankreuzen :

<input type="checkbox"/>	Teil 1:	Termine:
<b>Modul 1</b>	Mediative Kompetenzen - Einführung	02.-04.12.2010
<b>Modul 2</b>	Kommunikation	24.-26.03.2011
<b>Modul 3</b>	Konflikte	28.-30.04.2011
<b>Modul 4</b>	Organisationen als Kontexte der Anwendung mediativer Kompetenzen	26.-28.05.2011
<b>Modul 5</b>	Führen und Beraten mit mediativer Kompetenz	30.06.-02.07.2011
Kosten*) Teil 1:		€ 5.000,- zzgl. USt.

<input type="checkbox"/>	Teil 2:	Termine:
<b>Modul 1</b>	Der Mediationsprozess	08.-10.09.2011
<b>Modul 2</b>	Interventionen	06.-08.10.2011
<b>Modul 3</b>	Praxismodul I	17.-19.11.2011
<b>SV</b>	Supervision	nach Vereinbarung
<b>Modul 4</b>	Praxismodul II	15.-17.12.2011
Kosten*) Teil 2:		€ 4.500,- zzgl. USt.

<b>Kosten*) Teil 1 und Teil 2 :</b>	<b>€ 9.000,- zzgl. USt.</b>
-------------------------------------	-----------------------------

\*) nicht inkludiert: Kosten für Anreise, Übernachtungen und Tagungspauschalen

<b>Name und Adresse:</b>		
Vor- und Nachname, Titel:		
Institution:		
Straße, Hausnummer:		
PLZ:	Ort:	Land:
Telefon:		E-Mail:

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass meine Daten elektronisch gespeichert und für interne Zwecke weiterverarbeitet werden. Ich bin einverstanden, von Konfliktkultur-KulturKonflikt Patera & Gamm OG Zusendungen elektronischer Post zu Werbezwecken zu erhalten. Diese Zustimmung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen (Bitte diese Zeilen gegebenenfalls streichen!).

**Stornogeühren:** Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Abmeldungen, die sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn oder später bei uns einlangen, eine Stornogeühr von 50% und im Falle der Abmeldung innerhalb einer Woche vor Veranstaltungsbeginn den vollen Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Ausnahmen sind nur möglich, wenn ein/e ErsatzteilnehmerIn gefunden wird oder ein/e InteressentIn von der Warteliste den Platz übernimmt.

Ort, Datum

Unterschrift

**Bitte Anmeldung an  
per Post:  
per Fax:**

Konfliktkultur-KulturKonflikt Patera & Gamm OG  
Salmannsdorferstraße 16/7, A-1190 Wien  
+43(0)1 4405121-38

Tel.: +43(0)1 440 51 21, E-Mail: office@konfliktkultur.com, www.konfliktkultur.com